

”

Wenn einmal der Huat brennt, lauf' ich nicht davon.“

Zitat der Woche

Tirols Landeshauptmann Günther Platter (ÖVP) furchtlos im Umfragenfeuer

Impressum

Medieninhaber: medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>
Gründungs-herausgeber: Chris Radda
Herausgeber: Germanos Athanasiadis, Mag. Oliver Jonke
Geschäftsführer: Markus Bauer
Verlagsleiter: Bernhard Gily
Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam: Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173; s.bretschneider@medianet.at), Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:
Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:
Christian Novacek (stv. CR; nov – DW 2161), Paul Hafner (haf – DW 2174), Helga Krémer (hk), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rüm), Josephine Wolfram (jw), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:
redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches Konzept:** Verena Govoni **Grafik/Produktion:** Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:** Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:** wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien **Einzelpreis:** 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto & 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr). Bezugsabmeldung nur zum Ende des vereinbarten Belleterungszeitraums bei 6-wöchiger Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:
abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100



Das Licht des Zugs am Tunnelende

Ist das Gerangel um die subjektive Beschneidung der „Freiheit“ Petitesse oder finale Polarisierung?

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

EXPERIMENTE. Mit dem sperrigen Begriff Ambiguitätstoleranz bezeichnet man die Fähigkeit, mit mehrdeutigen, widersprüchlichen Situationen umgehen zu können beziehungsweise diese zu ertragen. Wenn uns also die inzwischen zwei Jahre andauernde Pandemie, deren Auswirkungen und das daraus evolvierte Regelwerk etwas gelehrt haben, dann ist es die Tatsache, dass man eine hohe Ambiguitätstoleranz gar nicht genug schätzen kann.

Sie kennen wahrscheinlich das Trolley-Problem, einen Klassiker der Moralphilosophie. Dabei dreht es sich, verknüpft dargestellt, darum, ob man *einen* Menschen bewusst opfern darf, um mehrere zu retten. Wahlweise opfert man einige, um viele zu retten. Meist wird es mit vollbesetztem Zug, Schienen, einer Weiche und einem mit nur einer Person besetzten Trolley (die Draisine, nicht der Koffer, Anm.) dargestellt.

Intuitiv ließe sich das Problem leicht lösen, sofern man in diese makabre Situation geriete.

Grundsätzlich jedoch gilt das Trolley-Problem als schlecht lösbares Dilemma, dessen Auswirkungen Philosophen, Ethiker und Juristen seit Jahrzehnten beschäftigen – ganz zu schweigen von den Entwicklern selbstfahrender Autos.

Aber zurück zur Coronakrise: Eine Studie am MIT mit rund 70.000 Teilnehmern in 42 Ländern ergab vor Jahren, dass 82 Prozent der Deutschen den einzelnen Trolleypassagier dem größeren Ganzen opfern würden; die Österreicherwerte hätten wohl ähnlich ausgesehen.

Der inzwischen stark gestiegene Aggressionspegel in der Bevölkerung lässt allerdings vermuten, dass in diesem fein skizzierten Gedankenexperiment der Zug heutzutage so oder anders entgleisen würde. „Ein Zug voller maskenverweigernder ‚Maßnahmenkritiker‘, die zum ‚Spazierengehen‘ ‚auf Wien‘ fahren? Macht mich nachdenklich“, meint eine ansonsten durchaus pazifistisch eingestellte Bekannte. Der Weg zur Lösung eines Dilemmas braucht Zeit und Geduld und ist mit Versuch und Versagen gepflastert. Mögen uns Langmut und Durchhaltevermögen nie ausgehen.

Inhalt

COVERSTORY

Umstrukturierte Zukunft 4
Wien Nord Serviceplan startet mit neuer Führung ins Jahr 2022

MARKETING & MEDIA

Erweitertes Expertentum 12
Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner zur Neukonstellation

Konsequenzenreich 19
Siegfried Stepke über die Gratwanderung des „DSA“

No Cookie – No Problem 22
Jochen Schneeberger gibt einen Ausblick auf eine cookiefreie Zeit

Brokkoli denkt grün 24
Mitgründer Phil Hewson und Patrick Partl über ihre Strategie

30. Wirtschaftsfilmtage 26
Heuer mit neuen Kategorien

SPECIAL PR-AGENTUREN

Hohe Erwartungen 28
Der Wandel des PR-Beraters aus Sicht von Reichl & Partner PR

Image-Booster 32
Ausblick auf das „PR-Jahr 2022“

RETAIL

Tech-Trends der Pandemie 34
EHI gibt Ausblick auf die (heuer im Mai stattfindende) EuroCis

Paketflut ohne Ende 36
Österreichische Post rüstet sich für neue Rekorde 2022

Milliardenmarke geknackt 40
Die Doppler Gruppe präsentiert sich von 2020 bestens erholt

Wacker durch die Krise 47
Wiesbauer erreicht Vorjahres-Umsatz, kämpft aber mit Kosten

FINANCENET & REAL:ESTATE

Auf Nummer sicher 50
Erste-Umfrage: In Zeiten von Corona wird mehr vorgesorgt

Geklärte Wertfragen 56
Neuer Immokalkulator

HEALTH ECONOMY

Health-Tech-Boom 58
Gründer im Gesundheitsbereich

Vernetzung hilft 60
Beratungsriese Accenture ortet noch digitale Lücken

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

Verursacher sollen zahlen 66
Netzbetreiber wollen Netzkosten nicht mehr alleine stemmen

Bits auf Speed 67
Hybrid-Quantencomputing-Cloud